

**Ergebnisniederschrift über die
Planungswerkstatt Mainz am 06.05.2008
zum Masterplan Regionalpark Rheinhessen**

Ort : Drusus-Saal, Zitadelle Bau E, 55131 Mainz

Datum : 06.05.2008, 17:15 Uhr – 20:30 Uhr

Teilnehmer: s. Anlage

Programm :	17:00 Uhr	Begrüßung (Bodo Sontheimer, Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe)
	17:15 Uhr	Ziel und Ablauf der Werkstatt (Kristina Esser, Büro Kristina Esser)
	17:30 Uhr	Ergebnisse der Bestandsaufnahme (Klaus-Dieter Aichele, BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten)
	17:45 Uhr	Erarbeitung von Gestaltungsmöglichkeiten und Ideen für den Regionalpark in Diskussionsrunden (Teilnehmer)
	19:15 Uhr	Vorstellung der Diskussionsergebnisse (Teilnehmer)
	19:45 Uhr	Bewertung und Priorisierung der Gestaltungsvorschläge (Teilnehmer im Plenum)
	20:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse, Fazit und Gestaltung der weiteren Arbeit

TOP 1: Begrüßung

Herr Sontheimer heißt die Teilnehmer herzlich willkommen und weist darauf hin, dass mit der Masterplanentwicklung zum Regionalpark Akzente für eine nachhaltige Entwicklung der Region Rheinhessen gesetzt werden sollen. Nach der Auftaktveranstaltung im März 2008 geht es in den insgesamt vier Planungswerkstätten nun darum, Ideen für Maßnahmen und Impulsprojekte zu entwickeln. Das vorhandene Routenkonzept der Stadt Mainz bildet dabei die Basis für die weitere Arbeit. Herr Sontheimer lädt die Teilnehmer ein, heute im Rahmen der Planungswerkstatt Mainz am Masterplan Regionalpark Rheinhessen mitzuplanen. Als Anregung stellt er mögliche Ansatzpunkte für Projekte vor.

TOP 2: Ziel und Ablauf der Werkstatt

Frau Esser erläutert die Ziele und den Ablauf der Planungswerkstatt. Die Leitfragen für die Diskussionsrunden der Teilnehmer sind:

- Welche Themen, Orte und/oder Symbole möchten Sie im Regionalpark Rheinhessen wieder finden?
- Haben Sie konkrete Projektideen für den Regionalpark Rheinhessen in ihrer Region?

Frau Esser regt die Teilnehmer an, alle Ideen zu dokumentieren, und weist darauf hin, dass auch im Nachgang zu den Planungswerkstätten Projektideen gemeldet werden können. Entsprechende Formblätter liegen in der Werkstatt aus und können auf der Internetseite der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe heruntergeladen werden.

TOP 3: Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Herr Aichele stellt die Arbeitsgemeinschaft BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten / Schmidt/Bechtle GmbH und ihre jeweilige Rolle im Planungsprozess vor.

Mit Blick auf das Ziel der Planungswerkstatt weist Herr Aichele darauf hin, dass es viele Themen gibt, die in den Masterplan hineinspielen. Ziel ist die Entwicklung eines einheitlichen Konzeptes, das alle wesentlichen Aspekte berücksichtigt. Die Teilnehmer sind aufgefordert, Ideen für Projekte und Ergänzungen/Varianten zu vorhandenen Routen zu entwickeln. Als Input stellt Herr Aichele beispielhaft Ideen für den Erich-Koch-Höhenweg sowie Ideen aus den bereits gelaufenen Planungswerkstätten vor.

TOP 4: Vorstellung der Diskussionsergebnisse

Die Gastgeber der einzelnen Diskussionstische präsentieren ihre Ergebnisse. Die wesentlichen Diskussionsergebnisse sind nachfolgend dokumentiert. Im Anhang sind diese im Einzelnen aufgeführt.

Tisch 1 schlägt die Renaturierung und das Erlebbar machen des Gonsbachs (v. a. für Kinder) sowie die Gestaltung von Feldfluren durch Baumpflanzungen vor. Weiter wird angeregt, den Aprikosen-Anbau als eine Besonderheit der Region herauszustellen und die landwirtschaftliche Nutzung der Region durch die Darstellung der Produktionsmethoden ins Bewusstsein zu bringen. In diesem Zusammenhang könnte auch die Geschichte der Wüstung Layenhof inszeniert werden.

Auch Tisch 2 sieht den Aprikosen-Anbau und die Renaturierung des Gonsbachs als Themen für den Regionalpark an. Weiter wird dafür plädiert das Thema „Wind“ erlebbar und die Verbindung zwischen Stadt und Umland sichtbar zu machen, z. B. durch einen Weg entlang der ehemaligen römischen Wasserleitung. Ebenfalls werden die Einrichtung einer Mühlenroute im Gonsbachtal, die Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet, die Gestaltung von Aussichts- und Naturbeobachtungspunkten, die Industriekultur und die Ausschilderung von gastronomischen Einrichtungen als mögliche Projekte/Themen für den Regionalpark gesehen. Für den Bereich des Rheinufer schlagen die Teilnehmer die Nutzbarmachung des Treidelpfads, die Einrichtung einer Informationsstation zum Thema „Hochwasser“, die Nutzung der alten Nato-Rampe als

Ruheplatz und Informationspunkt über Wasservögel, die Verbesserung der Zugänglichkeit und die Erhöhung der Erlebbarkeit, z. B. durch Anlage eines Strandbereichs mit Grillhütte in Mombach, vor.

Tisch 3 präsentiert folgende Ideen/Themen für den Regionalpark: die Inszenierung der Themen „Geschichte“ (unheimliche Orte/Richtstätten, Gutenberg, römische Villen) und „Literatur“ (Spuren von Schriftstellern), die Visualisierung der Landschaftsveränderung, die Aufwertung des Zaybachtals, die Renaturierung des Gonsbachs, die Einrichtung einer Mühlenroute im Gonsbachtal, die Einrichtung von Freilandklassenzimmern, die Inszenierung von Landschaftskreiseln und der Geschichte der Militärstraße, Schaffung von Orten der Stille, Flur- und Gemarkungsnamen, Schützen der Ackerraine, Einrichtung einer Kornwurmroute (Hamster), einer Obstroute und einer Römerroute, Nutzung von Windschutz als Landschaftselement, landschaftliche Aufwertung der Bretzenheimer Ebene als Ausgleich zum Stadionneubau, Sanierung und Gestaltung der Mainspitze als Übergabepunkt zum Regionalpark Rhein-Main.

TOP 5: Bewertung und Priorisierung der Gestaltungsvorschläge

Die Teilnehmer bewerten die entwickelten Gestaltungsvorschläge. Hierzu stehen ihnen jeweils drei Bewertungspunkte zur Verfügung. Folgende Projekte/Themen haben aus Sicht der Teilnehmer eine hohe Priorität:

- Inszenierung der Militärstraße (6 Pkt.)
- Hinweis auf gastronomische Ausflugsziele, Weinberge und Wirtschaft (3 Pkt.)
- Sanierung der Eisenbahnbrücke an der Mainspitze, Inszenierung des Übergangs zum Regionalpark Rhein-Main (3 Pkt.)
- Anlage eines Rheinstrands in Mombach (3 Pkt.)
- Inszenierung des Aprikosen-Anbaus (3 Pkt.)
- Renaturierung und Erlebbar machen des Gonsbachs (insbesondere für Kinder) (3 Pkt.)
- Durchführung einer Landesgartenschau im Gonsbachtal (2 Pkt.)
- Visualisierung der Landschaftsveränderung (2 Pkt.)
- Gemarkungsnamen (2 Pkt.)
- Aufwertung der Bretzenheimer Ebene (2 Pkt.)
- Installierung einer Kornwurmroute (Hamster) (2 Pkt.)
- Thema „Geschichte“: Wo waren unheimliche Orte/Richtstätten? (2 Pkt.)
- Thema „Literatur“: Spuren von Schriftstellern (2 Pkt.)
- Festungs-/Römerroute (2 Pkt.)
- Hybridpappeln durch Auwald ersetzen (2 Pkt.)
- Punkte zum Störche beobachten gestalten (2 Pkt.)
- Freilandklassenzimmer (1 Pkt.)
- Anlage von Landschaftskreiseln an wichtigen Radwegekreuzungspunkten (mit Aufenthaltsqualität) (1 Pkt.)
- Thema „Geschichte“: Was ist von Gutenberg übrig geblieben? (1 Pkt.)
- Einbindung des naturnahen Schaugartens (1 Pkt.)

TOP 6: Zusammenfassung der Ergebnisse, Fazit und Gestaltung der weiteren Arbeit

Herr Aichele fasst die Ergebnisse der Planungswerkstatt zusammen und gibt einen Ausblick auf die Gestaltung des weiteren Planungsprozesses. Die entwickelten Projektideen und herausgearbeiteten Themenbereiche werden sortiert und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. In Bereichen, in denen keine konkreten Projektideen vorgeschlagen worden sind, werden von den Planern Vorschläge entwickelt. Die Ergebnisse werden in der zweiten Workshop-Reihe zur Diskussion gestellt.

Auf Wunsch mehrerer Teilnehmer wird der Termin für die 2. Planungswerkstatt in Mainz auf den 17.06.2008 vorgezogen.

Frau Esser und Herr Sontheimer bedanken sich bei den Teilnehmern für die aktive Mitarbeit und schließen die Werkstatt.

gez. Claudia Wolters
Schmidt/Bechtle GmbH

Anlage: Teilnehmerliste
Werkstattergebnisse
Werkstattimpressionen

Teilnehmerliste

Aichele, Klaus-Dieter, BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Brauns, Franziska, BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Cypra, Michael, HeidelbergCement AG

Esser, Kristina, Büro Kristina Esser

Gebert, Prof. Dr. Gerfried

Gockel, Ralph, LWK RLP

Hohmann, Julia, BIERBAUM.AICHELE.landschaftsarchitekten

Huber, Annette, Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Lossen-Geißler, Dr. Eleonore, OV Mombach

Müller, Harald, Stadtverwaltung Mainz

Nagel, Wilhelm

Petersohn, T., 67 Grünamt

Rommel, Sabine, Stadtverwaltung Mainz

Schmitt, Ludwig P., LWK RLP

Schreiner, Gerd, Mitglied des Landtags

Sontheimer, Bodo, Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

Tebbe, Harry, Amt 61

Wolters, Claudia, Schmidt/Bechtle GmbH

Zindler, Christian, NABU Mainz

Werkstattergebnisse





Werkstattimpressionen

